

Gelobt sei Jesus Christus!
Gottesdienstordnung
April 2021



Kapelle Guter Hirt
Am Nordbahnhof 20
59555 Lippstadt

Essen, den 20. März 2021

Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,

Ich hoffe Sie haben fleißig den Rosenkranz um die freie Zelebration der hl. Messe gebetet. Wie soll all das enden, wenn wir nicht Sühne leisten. Es sind die Sünden der Menschen, die uns all das gebracht haben. Die einzig Gott wohlgefällige Sühne ist die Gegenwärtigsetzung des Kreuzesopfers, die uns der Heiland in der hl. Messe hinterlassen hat. Ich hoffe unsere Sehnsucht, mit der Gottesmutter unter dem Kreuz zu stehen und IHN dann in der Kommunion zu empfangen, war groß genug, dass wir wenigstens die wenigen Gottesdienste feiern können, die ich für diesen Monat angesetzt habe.

Wegen der Beschränkungen ist es sehr wenig, was ich an heiligen Messen anbieten kann. Ich hoffe, dass die Beschränkungen nicht noch enger werden und ich auch von diesem Wenigen manches absagen muß. Melden Sie sich weiterhin an, damit wir notfalls absagen können.

Der Heiland hat Tod, Sünde, Krankheit, Welt und den Teufel überwunden. Aber eben durch das Kreuz. So ist auch für uns jetzt in diesem Leben Leid und Kreuz unser Anteil. So geht es in den Himmel. Kein Ostern ohne vorher Karfreitag, weder für IHN noch für uns. Es gibt keinen Umweg oder eine Abkürzung, sonst hätte der Heiland sie uns gezeigt. Es gibt nur die Möglichkeit mit IHM und seiner Mutter, Hand in Hand mit diesen beiden, gemeinsam, weil wir nur so wissen, was nach dem Karfreitag kommt. So wird uns das Leid ein Trittbrett in den Himmel. Ohne dieses Wissen durch den Glauben ist das Leid wert- und nutzlos.

Im Gebet und der Liebe zum Heiland und seiner unbefleckten Mutter vereint

Pater Göttler

Rette Deine Seele

„Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewänne, aber an seiner Seele Schaden leidet? Was kann der Mensch wohl geben, um seine Seele wieder einzutauschen?“ Matt 16,26

Biete all deine Kräfte auf, mein Christ, um deine Bestimmung zu erreichen, denn es handelt sich dabei um deine eigene Seele. Ihren vollen Wert wirst du aber nur dann erkennen, wenn dich der Heilige Geist erleuchtet.

Ohne sein göttliches Licht wandelst du im Finstern und bist in der größten Gefahr, für die Lust eines Augenblickes deine Seele zu opfern, und sie ist doch so überaus kostbar. „Es gibt nichts Kostbareres,“ sagt der heilige Laurentius Justiniani, „nichts, was uns teurer sein soll als die Seele.“ Sie ist ja das Werk Gottes, nach dem Ebenbilde Gottes gemacht. Sie ist erkaufte um einen teuren Preis, um das Blut und Leben des Sohnes Gottes. Sie ist eine Wohnung des Heiligen Geistes, ein Tempel des dreieinigen Gottes geworden. Sie ist mehr wert als die Erde mit all ihren toten Schätzen, als die ganze sichtbare Schöpfung, darum rette deine Seele! Du hast nur eine Seele, und zwar eine unsterbliche Seele. Wenn du diese rettetest, wirst du ewig glücklich sein wirst dich ewig im Himmel erfreuen. Wenn du aber deine Seele verlierst, so wirst du ewig unglücklich, wirst ewig im höllischen Feuer brennen, Was nützt es dir also, hier auf Erden viele Freuden zu genießen, wenn die Seele ewig unglücklich wird? Was nützt es dir, viel Geld zu besitzen, wenn deine Seele arm ist an himmlischen Schätzen? Was nützt es dir, ein schönes Haus und große Ländereien zu besitzen, wenn deine Seele des ewigen Erbes verlustig geht? Was nützt es dir, kostbare Kleider zu tragen, wenn die Seele nicht mit dem himmlischen Hochzeitskleide, mit der heiligmachenden Gnade geschmückt zu ist? Was nützt es dir, von den Menschen gepriesen zu werden, wenn deine Seele vor Gott und den Heiligen mit ewiger Schande befleckt ist?“ Was nützt es dir eine einflußreiche Stellung zu bekleiden, wenn die Seele ihren Platz im Himmel verliert? Was nützt es dir, deinen Leib mit ausgesuchten Speisen und Getränken zu sättigen, wenn deine Seele ewig hungert und dürsten muß? Was nützt es dir, eine Weile deinen stolzen Eigenwillen zu befriedigen, wenn deine Seele in die ewige Sklaverei des Teufels gerät? Ja, „was nützt es dem Menschen, wenn er auch die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet?“ (Matt 16,26)

Maria hat ihre Seele gerettet, indem sie sich allezeit dem Willen des Heiligen Geistes vereinigt hielt. In seinem Licht erkannte sie besser als in irgendeinem Geschöpf den hohen Wert der Seele. Darum bot sie alles auf, nicht nur ihre eigene Seele, sondern alle Seelen zu retten. Die göttliche Liebe trieb sie dazu an, für die Rettung der Seelen zu beten, zu wirken, zu opfern und zu leiden. So sehr hat Maria unsere Seelen geliebt, daß sie ihres einzigen Sohnes nicht schonte, sondern ihn für uns alle geopfert hat.

Aus dem hohen Preis, den Maria für deine Seele geopfert hat, kannst du ersehen, wie teuer deine Seelen ihrem mütterlichem Herzen ist. Sie hat deine Seele mehr geliebt als das Leben ihres eingeborenen Sohnes. Welch ein Leid wäre es daher für ihre Mutterherz, wenn du deine kostbare Seele der Sünde und dem Verderben preisgäbest! Welche Freude aber wird Maria empfinden, wenn sie dich, das Kind so vieler Schmerzen, gerettet im Himmel sieht!

Übung. In allen Versuchungen nimm sogleich voll Vertrauen deine Zuflucht zu Maria.

Lasset uns drei Ave Maria beten um die Gnade, den Wert unserer Seele zu recht erkennen.

Lasset uns beten. Heilige Maria, du Mutter des guten Hirten, ich erwähle dich heute in Gegenwart des ganzen himmlischen Hofes zu meiner besonderen Fürsprecherin und Mutter. Dir übergebe ich meine arme Seele mit ihren Schwachheiten und Wunden. Du hast so viel für sie getan, tue auch dies eine: stärke sie in allen Versuchungen und Nöten, errette sie aus den Gefahren dieses Lebens und führe sie zur ewigen Glorie. Amen.

Aus ‚Maiblume‘ von P. Johannes Jansen SVD

Bemerkenswerte Aussprüche von Anna Katharina Emmerich

Ein Gedanke an Gott ist mir mehr wert als ganze Welt.

Nichts ist so süß, als mit Christus etwas zu leiden.

Ruhig leiden zu können hat mir immer für den beneidenswertesten Zustand auf Erden geschienen.

Wenn ich nichts zu leiden habe, dann geht es mir am übelsten. Mir ist wohl, wenn ich gewürdigt werde, etwas für Gott zu dulden.

Wenn ich etwas zu leiden habe, freue ich mich und danke Gott, dass ich nicht so müßig bin im Krankenbett zu liegen.

Ich kann keinen ruhig sterbenden Menschen bemitleiden, auch kein geduldig leidendes Kind; denn das geduldige Leiden ist der beneidenswerteste Zustand des Menschen in diesem Leben. Ich habe nur Mitleid mit den Sündern und mit den Verblendeten.

Wenn die Engel Neid empfinden könnten, würden sie uns beneiden wegen der Fähigkeit des Leidens.

Von einem Geistlichen befragt, ob ihre Wunden schmerzten, antwortete sie: „Mehr als ich ertragen kann. Aber es ist so süß für Gott und in Gott zu leiden und zu leben.“

Luisi Hensel, die ihr klagte, dass sie schon seit längerer Zeit beim Gebet eine große Trockenheit verspüre, wurde von der Dienerin Gottes mit folgenden Worten getröstet: „Wenn du bei einem sehr reichen Herrn Köchin wärest und du solltest ihm eine Suppe kochen, zu er dir aber gar nichts geben wollte als Wasser und Brot, so könntest du ihm auch nur eine Wassersuppe vorsetzen.“

Ich sah mehrere Leute beten. Einigen wuchsen beim Beten aus dem Munde Blumen hervor, die zum Himmel emporstiegen, während Personen unter ihnen, die zerstreut waren, gekauftes Gras aus dem Munde zur Erde fiel.

Moses betete mit ins Kreuz ausgebreiteten Armen. Diesem Gebet widersteht Gott nicht; denn sein eigener Sohn hat so bis in den Tod im Gebet treulich ausgeharrt.

Aus ‚Katharina Emmerich Ihr Leben und Ihre Visionen‘ nach Karl Wagner, 1969

Gottesdienstzeiten für Lippstadt

April 2021

- So. 04.04. Ostersonntag**
08.30 Uhr Hl. Messe
09.55 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr Hl. Messe
17.30 Uhr Hl. Messe
- Sa. 17.04. Muttergottes vom Samstag, Ged. des Hl. Anicetus,
Papst und Martyrer
16.55 Uhr Rosenkranz
17.30 Uhr Hl. Messe
- So. 18.04. 2. Sonntag nach Ostern, Gut-Hirt-Sonntag**
08.30 Uhr Hl. Messe
09.55 Uhr Rosenkranz
10.30 Uhr Hl. Messe
17.30 Uhr Hl. Messe

†

Die Seelen unserer geliebten Verstorbenen mögen durch die
Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden. Amen.

Dr. Martha Rohrbach; Ahlen † 3. April 2002

Josef Lehmenkühler, Geseke † 8. April 1986

Hedwig Heide, Menden † 13. April 1991

Ehrw. Schwester M. Bernadette † 21. April 2008

Theodor Schwarte, Ahlen † 26. April 2018

Beichtgelegenheit jeweils während des Rosenkranzes vor den hl. Messen und auf Anfrage.

Wegen **Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Eheschließungen** bitte rechtzeitig beim Priester melden.

Bei **Sterbefällen sofort** in Essen (0201 / 66 49 22)
oder (0176 / 7263 7279) anrufen!

Spendenkonto: Vereinigung St. Pius X. e. V., Volksbank Stuttgart
IBAN DE93 6009 0100 0415 5920 03 // BIC VOBADESSXXX
Ganz wichtig: Immer Verwendungszweck angeben **Lippstadt**
(oder Kostenstellennummer **206000**)

Priesterbruderschaft St. Pius X., P. Wolfgang Göttler

Priorat St. Bonifatius

Bottroper Str. 295

45356 Essen

Kapelle vom Guten Hirten

Am Nordbahnhof 20

59555 Lippstadt